

# Ref Brandenburg: Primarstufe oder Sek I?

Beitrag von „immergut“ vom 21. Oktober 2013 16:50

Hallo lieber Mitforumsler,

ich bräuchte da mal eure Entscheidungsfindungshilfe. Da ich ziiiiiemlich abulisch bin, wusste ich zwar schon eine Weile davon, muss mich jetzt aber relativ plötzlich entscheiden und kann es einfach nicht 😞

Mein Haben:

- Hessen
- 1. Staatsexamen
- Grundschullehramt Deutsch, Mathe, Sachunterricht --> bis einschließlich 6. Klasse.

Allerdings hab ich vorher schon (fast) bis zum Bachelor Germanistik und Anglistik auf Gym-Lehramt studiert. d.h. ich kann eigentlich schon über meinen Grundschultellerrand hinausgucken...

Mein wahrscheinliches Soll:

- Brandenburg
- Ref

Nun ist es so, dass Brandenburg da seit 1-2 Durchgängen ein bisschen was umgestellt hat. Ich zitiere hier mal die Mail, die ich erhalten habe:

Zitat

Die Ausbildung für *das stufenübergreifende Lehramt für die Bildungsgänge der Sekundarstufe I und der Primarstufe* beinhaltet **entweder**

**Variante 1)** die Ausbildung in zwei Fächern von der Jahrgangsstufe 1 bis 10 und umfasst auch die Berechtigung zur Vergabe der Fachoberschulreife (Realschulabschluss)

**oder**

**Variante 2)** die Ausbildung in einem Fach bis zur 10. Jahrgangsstufe (Langfach) und in einem weiteren Fach/Lernbereich der Primarstufe bis zur Jahrgangsstufe 6 = Schwerpunktsetzung auf die Primarstufe. Bei Schwerpunktsetzung auf die Primarstufe muss eines der beiden Fächer Deutsch oder Mathematik sein. Im dritten Fach/Lernbereich der Primarstufe erfolgt keine bzw. keine vertiefte Ausbildung, die

Befähigung hierfür wird aber selbstverständlich erworben.

In beiden Varianten erfolgt wegen des schulstufenübergreifenden Charakters dieses Lehramtes eine Ausbildung an der Grund- (Jahgangstufe 1-6) und Oberschule (Jahgangsstufen 7-10), die Beurteilungen während der Ausbildung an den beiden Schulformen miteinschließt. Mit erfolgreichem Ablegen der Zweiten Staatsprüfung wird auch bei der ersten Fallgestaltung (zwei Fächer bis Jahrgangstufe 10) die Befähigung für die Primarstufe (Grundschule) erworben.

Ihre Bewerbung kann ich daher erst dann berücksichtigen, wenn Sie mir umgehend ausdrücklich mitteilen, dass Sie trotz etwaiger struktureller Unterschiede zwischen dem Lehramt, für das Sie die Ersten Staatsprüfung erfolgreich abgelegt haben und dem brandenburgischen stufenübergreifenden Lehramt Ihre Bewerbung aufrechterhalten und u.U. vorhandene Ausbildungsdefizite in Eigeninitiative ausgleichen.

Mit meinem Studium müsste ich eigentlich Variante 2 wählen. Aber nun bietet Brandenburg mir ja die Chance, quasi 2 in 1 zu machen. bzw. muss ich es ja wohl sowieso machen, habe aber in Variante 2 nur eine Lehrbefähigung und in Variante 1 beide. Also klingt Variante 1 schon irgendwie verlockender, oder? Aber auch aufwendiger? Ich kann eben wirklich nicht abschätzen, wie groß die Unterschiede zwischen Grundschulstudium und Sek1-Studium sind. Einerseits denk ich mir: Das ist eine riesige Chance, weil ja scheinbar in beiden Varianten so oder so in der Sek 1 Unterricht abgehalten werden muss (im Rahmen des Refs). Andererseits hab ich tierische Angst, dass der Schuss nach hinten losgeht, sollte ich Variante 1 wählen.

Was mach ich nun? Was sagt ihr?



---

### **Beitrag von „Susannea“ vom 21. Oktober 2013 17:03**

Wie kommst du darauf, dass Brandenburg etwas umgestellt hat? Ich habe 1998 in Brandenburg angefangen und da war es schon genauso.

Frage ist, wo hast du mehr Chancen einen Ref-Platz zu erhalten und wie viel musst du nachmachen? Davon würde ich das wohl abhängig machen.

---

### **Beitrag von „immergut“ vom 21. Oktober 2013 17:08**

... ich komme darauf, weil meine Kommilitonen, die dann genau 1 Jahr vor mir gestartet sind, diesen Wisch nicht bekommen haben. Und was heißt, du hast 1998 in Brb angefangen. Du bist doch erst jetzt ins Ref gestartet - in Berlin?

...und wie groß diese Unterschiede sind, weiß ich ja eben nicht! Schrieb ich übrigens auch.

Die Chancen auf 'nen Refplatz sind wohl generell ganz gut in Brb, denke ich. Bei Grundschule weiß ich aber, dass es sehr, sehr wahrscheinlich klappen wird. Ich hatte da schon ein sehr erheiterndes Telefonat mit einer Dame ausm Laleb...

---

### Beitrag von „Susannea“ vom 21. Oktober 2013 17:25

Vielleicht waren es damals andere Fächer, ein andere Bearbeiter o.ä.

[Zitat von immergut](#)

Und was heißt, du hast 1998 in Brb angefangen.

Ich habe 1998 in Brandenburg angefangen zu studieren und da hatten wir genau diese Wahl, 2 Fächer 1-10 oder ein Fach und zwei Lernbereiche aus der Grundschule (das war dann Schwerpunkt Grundschule) aber auch 1-10.

[Zitat von immergut](#)

Du bist doch erst jetzt ins Ref gestartet - in Berlin?

Das hatte ja nichts mit dem Ref zu tun, sondern mit dem Studium 😊

Diese Unterschiede bzw. was du nachmachen musst, würde ich schon vorher versuchen rauszubekommen, denke aber eher, dass wenn sie dir zwei Fächer anbieten, du die Variante nehmen solltest im Hinblick auf spätere Stellen und vor allem Bezahlung!

---

### Beitrag von „immergut“ vom 21. Oktober 2013 17:31

1. Gibt es so viele Mitarbeiter für die Einstellung zum Vorbereitungsdienst jetzt auch nicht. Und ich hatte mittlerweile mit mehreren Kontakt, die mir alle das o.g. sagten bzw. vorab mailten und jetzt definitiv zustellten.

2. Haben meine Kommilitonen exakt meine Fächerkombination

3. Bringt mir der Hinweis auf dein STUDIUM leider nischts, weil es ja nun einmal ums REF geht. Dass das Studium so abläuft, weiß ich auch. Du erinnerst dich vielleicht, ich hab ja genau so auch schon damals studiert, bevor ich nach Hessen gegangen bin. Dass es beide Möglichkeiten gibt bzw auch schon vorher gab, steht ja außer Frage (im STUDIUM). Dass man aber nun als studierte Variante 2, die Variante 1 im Ref wählen kann...

Ist doch auch egal wie und wann und was. Ich stehe JETZT vor dieser Entscheidung.

Dein Vote ist notiert... 😊

---

## Beitrag von „Susannea“ vom 21. Oktober 2013 17:36

### [Zitat von immergut](#)

Dass man aber nun als studierte Variante 2, die Variante 1 im Ref wählen kann...

Kann man nicht, aber Hessen studiert offiziell ja nicht Lernbereiche, sondern Fächer. Deshalb haben sich in Berlin hier viele geärgert, weil sie die Variante eben nicht haben. Und der Unterschied zwischen einem und zwei Fächern ist doch nicht ganz ohne bei der Bezahlung. Und auch bei den Einstellungsgarantien haben alle Leute mit 2 Fächern unabhängig von den Fächern eine bekommen, L1 ging nur nach dem Hauptfach und da interessiert es keinen, dass ich eigentlich auch Mathe studiert habe und das nicht nur als Lernbereich hatte, es ist nicht mein Hauptfach, also gab es keine Einstellungsgarantie.